

Bargeldlos zahlen

Praktisch für jeden Hofladen

Wer ein PostFinance-Konto und ein Mobiltelefon hat, kann heute schon auf einigen Hofläden bargeldlos einkaufen. Ein Horgener Landwirt und die Firma ePark24 AG haben es möglich gemacht. Joe Mettler zeigt hier, wie es funktioniert.

Bilder: zVg

VON MAX WELTER

Joe Mettler bewirtschaftet in Horgen am Zürichsee einen Landwirtschaftsbetrieb mit 30 Milchkühen. Er war einer der Ersten, die sich auf die Herstellung von Bauernhof-Glacé aus frischer Milch und aus Früchten der Region spezialisierte. «Ich habe die Glacé von Anfang an nicht direkt an Kunden, sondern an Abnehmer in der Umgebung, vor allem an verschiedene Hofläden geliefert», blickt er zurück. «Dabei habe ich die Freuden und Leiden verschiedener Hofladenbesitzer kennengelernt.»

Engpass beim Wechselgeld

Bei vielen von ihnen war das Inkasso ein ungelöstes Problem. Oft fehlte es zumindest zeitweise an Helferinnen oder Helfern, die den Laden betreuten, und jemanden dafür anzustellen wäre, gemessen am Umsatz, für die



Tulpen mit dem Handy bezahlen



Bargeldloses Zahlungssystem für Hofläden und Blumenfeld
 ePay24 Handyzahlung PostFinance ist eine Dienstleistung der ePark24 AG
www.epay24.ch 044 315 5150

Joe Mettler, Landwirt in Horgen ZH, und Alexander Schümperli, Geschäftsführer der ePark24 (rechts) haben das Bezahlungssystem mit dem Handy eingeführt.

meisten zu teuer gewesen. Die Geldkassette, in die man den geschuldeten Betrag einwerfen kann, war eine oftmals unbefriedigende Lösung, erklärt Joe Mettler. «Vor allem Kundschaft, die zufällig in den Hofladen kommt, hat oft nicht den genauen Betrag zur Hand und findet dann niemanden, um Geld wechseln zu können.»

Ein Bekannter von Joe Mettler hat einen Versuch mit dem Cash-Card-System gewagt. Zwar haben heute viele eine Bancomat-Karte, aber für die Cash-Funktion ist meist wenig oder kein Guthaben gespeichert. Ausserdem braucht es ein spezielles Lesegerät für die Karten, das stets mit dem Internet verbunden sein muss. Joe Mettler: «Die Kosten für die Einrichtung und die Gebühren für den Betrieb und die Geräterwartung waren relativ hoch.»

Warum nicht mit dem Handy zahlen?

Es bräuchte eine andere Lösung, fand damals Joe Mettler. «Deshalb hat es bei mir geklickt», erinnert er sich, «als mir ein Nachbar schilderte, wie man neuerdings Parkgebühren mit

dem Handy bezahlen kann». Das wäre doch ein Zahlungssystem, das man auch auf Bauernhöfen verwenden könnte, fand er. Der Vorschlag fiel auf fruchtbaren Boden, denn der betreffende Nachbar ist Alexander Schümperli, CEO der ePark24 AG, welche die Handy-Zahlung für Parkgebühren lanciert hat.

Kurzerhand wurde das Finanzierungssystem für die Bedürfnisse in der Landwirtschaft angepasst. Zusammen mit PostFinance wurde ePay24 entwickelt und kann seit April dieses Jahres für das Bezahlen von Blumen auf Selbstpflückenanlagen, für Eier und Früchte von Auslagen an

DIE FIRMA

ePay24 ist eine Dienstleistung von ePark24 AG. ePark24 AG betreibt eine Plattform für mobile Bezahlungssysteme. Neben ePay24 bewirtschaftet ePark24 Parkplätze aller Art. Das Jungunternehmen zählt Kunden wie die SBB, RhB, bfw Immobilien ag, Oerlikon Space AG oder die Zürcher Kantonalbank zu ihren Referenzkunden.



Joe Mettler (links) und Benno Dillier im Hofladen des Lützelhofs in Pfäffikon SZ. Für das bargeldlose Bezahlen im Hofladen braucht es keine Installationen.

Strassen und von Produkten in Hofläden verwendet werden.

Joe Mettler propagiert und verkauft das ePay24-System mit Elan bei Berufskollegen in der Landwirtschaft. «Mich reizt die Erfahrung mit Neuem. Das war schon bei der Hofglacé so», sagt der 26-jährige Meisterbauer und ePay24-Visionär.

Es sind keine Installationen nötig

Kürzlich hat Joe Mettler die Familie Dillier in Pfäffikon SZ vom ePay24 überzeugt. Der «Landfreund» war dabei, als er Benno Dillier instruierte. Die Familie hat ein umfangreiches Angebot auf ihrem Erlebnisbauernhof (www.luetzelhof.ch). Verpflegung von Gesellschaften, Kinderhort, Schlafen im Stroh, Hofladen, drei Blumenfelder und ein Blumenwagen gehören dazu. Das neue Zahlungssystem ist für die Blumen und für das Produktesortiment aus dem Hofladen vorgesehen.

Je ein Stapel Prospekte für die Blumenfelder und für den Hofladen und ein kleiner, einem Handy ähnlicher Kartenleser von PostFinance ist alles, was die Familie Dillier braucht, um die Handy-Zahlung anbieten zu können. Joe Mettler bringt diese Sachen bei seinem Instruktionsbesuch gleich mit. Die Unterlagen sind im Lieferumfang inbegriffen. Nur eine grosse,

wetterfeste Alu-Infotafel, die Dilliers zusätzlich bestellt haben, müssen sie separat bezahlen. Auch das Einrichten der Transaktionsvorgaben durch den Anbieter von ePay24 und das Aufschalten des Betriebs auf www.epay24.ch im Internet sind inbegriffen.

Für seine Dienstleistungen bringt der Betreiber 3% vom Inkassobetrag in Abzug. Mehr kostet dieses Zahlungssystem im Moment nicht, denn PostFinance verrechnet während der Lancierungsphase dieses Jahr keine Gebühr. PostFinance will die Handyzahlung, die sie im August letzten Jahres lanciert hat, nach der Fussball-Europameisterschaft gross propagieren.

Wie viel PostFinance schliesslich für das Inkasso berechnen wird, ist noch nicht bekannt und eine Angelegenheit von Verhandlungen. «Je mehr Bauern mitmachen, desto mehr Gewicht werden wir haben», stellt Joe Mettler in Aussicht. Die Firma ePark24 war eine der ersten Dienstleister auf dieser Zahlungsplattform.

Versuch jetzt praktisch gratis

Mit den gelieferten Anleitungen und dem Lesegerät für die einmalige Freischaltung der Zahlungen kann der bargeldlose Einkauf im Hofladen beginnen. Denn zuerst muss ein Handy-Besitzer nachweisen, dass er ein Postkonto hat, auf dem der Einkauf belastet werden kann (s. Kasten).

Nach dieser Freischaltung, die wenige Minuten in Anspruch nimmt, sind Handyzahlungen fortan möglich. Dazu wird am Handy die Nummer 0800 24 0800 gewählt. Dann folgen weitere Eingaben gemäss den Instruktionen am Telefon: Erst wird die Standortnummer des Betriebs und wenn nötig eine Artikelnummer,

DIE FREISCHALTUNG

Um Handyzahlungen auf dem Bauernhof durchführen zu können, muss jeder Kunde eine einmalige Freischaltung durchführen. Zu diesem Zweck schickt er ein SMS an PostFinance gemäss den Instruktionen auf dem Flyer im Hofladen. Die Registrierung ist auf einfache Weise ohne Internet möglich. Der monatliche Betrag ist limitiert. Die Höhe des Gesamtbetrages kann geändert werden.

dann der Kaufbetrag eingegeben. Die Zahlung wird anschliessend registriert und quittiert.

Sowohl der Käufer als auch die Hofladen- bzw. Blumenfeldbesitzer können eine Zusammenstellung der Transaktionen abrufen. Das System ist nicht nur einfach, auch Falschzahler können eher erappt werden, da die Aufzeichnungen über Zeitpunkt und Betrag sofort nach einem Kauf abgerufen werden können.

Die Kasse bleibt im Laden

Eine Kundin kommt in den Laden und wird in die Diskussion über das neue Zahlungssystem einbezogen. Sie besitzt zwar ein Handy für Notfälle, aber braucht es praktisch nie. Da sie regelmässig im Hofladen einkauft, kann sie den nötigen Betrag bereitlegen, zumal etwas Kleingeld zum Wechseln neben der Kasse zur Verfügung steht.

Die Familie Dillier wird in absehbarer Zeit nicht ohne Kasse auskommen. «Wir sehen das neue Zahlungssystem als zusätzliche Dienstleistung, die uns möglicherweise mehr Umsatz bringt», findet Benno Dillier. «Wir wollen ein Jahr Erfahrung damit sammeln und dann weiterschauen.» Zu diesem Zweck hat die Familie einen Vertrag mit der Firma ePark24 abgeschlossen, der halbjährlich kündbar ist. Für die Familie steht damit wenig auf dem Spiel, weil sich die Inkassokosten nach dem Umsatz richten. «Falls nichts laufen würde, hätten wir auch keine Kosten damit», sagt Benno Dillier.

Doch Joe Mettler ist zuversichtlich, dass der Einkauf per Handy ein Erfolg wird: «PostFinance hat eine breite Abdeckung in der Schweiz; ungefähr jede vierte Person hat ein PostFinance-Konto, und ein Handy haben inzwischen fast alle. ■

Einkaufen mit dem Handy: Nummer 0800 24 0800 wählen, Standortnummer und Kaufsumme eingeben.

